ARS ELECTRONICA 2010

FESTIVAL FÜR KUNST, TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT

Do. 2. – Sa. 11. September, Tabakfabrik Linz

www.aec.at/repair

Christina Kubisch

ELECTRICAL WALKS LINZ 2010

Überall wo Strom fliesst, entstehen auch elektromagnetische Felder. Die Stromflüsse der einstigen Tabakfabrik wurden mit der Schliessung der Fabrik beendet - die Maschinen, Transport- und Kommunikationsgeräte entsorgt. „Repair" bringt neues elektrisches und elektronisches Leben in die Räume.

Beim „Electrical Walk" in der Tabakfabrik hören Sie die magnetischen Felder der zeitgenössische Kunst und der digitalen Kommunikationssysteme klingen. Gehen Sie langsam und bleiben Sie öfters stehen. Die elektromagnetischen Felder können sich schon bei einer geringen Kopfbewegung verändern.

Nähern Sie sich Bildschirmen, Motoren, Displays, audio equipment, Stromkabeln, Computern und Robotern so dicht wie möglich, aber achten Sie darauf diese nicht zu berühren oder zu beschädigen.

Nicht alles klingt, manchmal verschwinden Klänge auch plötzlich.

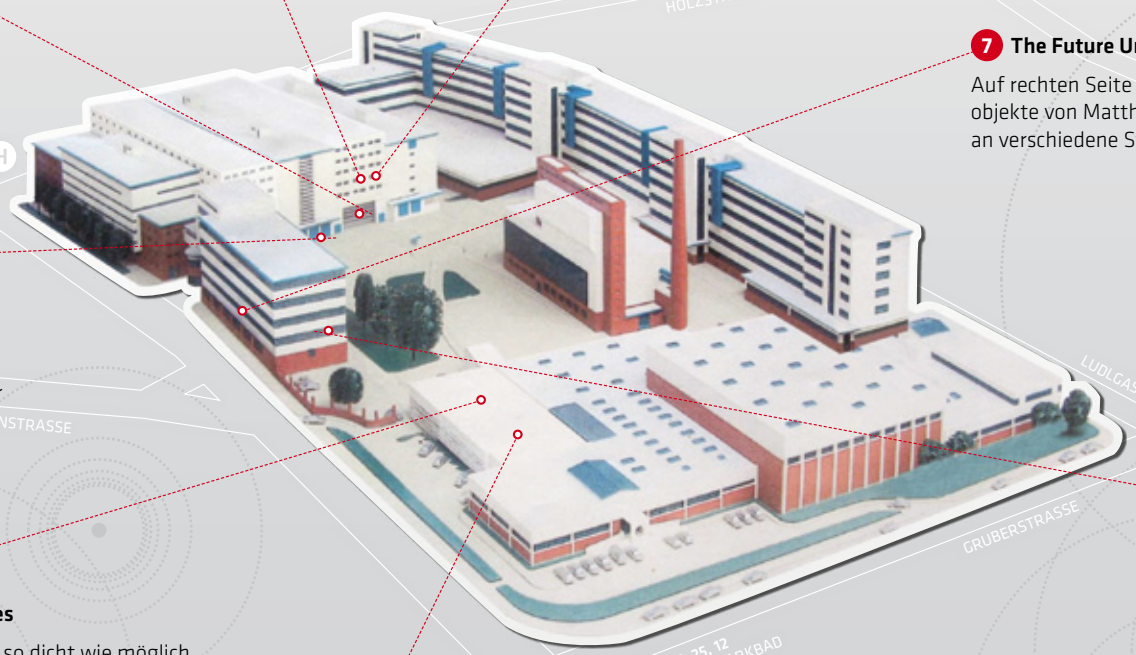
Bitte bringen Sie nach Ende des Rundgangs den Kopfhörer umgehend zurück.

Christina Kubisch

ELECTRICAL WALKS LINZ 2010

ARS ELECTRONICA 2010

Do. 2. – Sa. 11. September
Tabakfabrik Linz



4 Measuring Angst

Nähern sie sich der Skultpur von Jonathan Schipper und hören Sie sich die verschiedenen Motoren und Kabel an.

Gehen Sie zurück zum Stiegenhaus, hinauf in das 2.OG und betreten Sie über die rechte Tür die Ausstellung „Cyber Arts 10".

5 rheo: 5 horizons

Gehen Sie geradeaus zu den 5 großen Bildschirmen der Arbeit von RYOICHI KUROKAWA. Gehen Sie direkt vor den Screens hin und her und lauschen Sie den Bildwechseln.

Gehen Sie in der Halle nach rechts.

6 The EyeWriter

Stellen Sie sich unter die 3 Beamer und drehen Sie langsam den Kopf.

Verlassen Sie das Gebäude. Gehen Sie zum Gebäude Bau 2 und über das Stiegenhaus an der rechten Seite in das 2. OG.

Betreten Sie rechts die Ausstellung „Future Factory".

7 The Future Unfolds

Auf rechten Seite sehen sie farbig leuchtende Faltobjekte von Matthew Gardiner. Stecken Sie den Kopf an verschiedene Stellen zwischen die Objekte.

3 Keller

Gehen Sie die Stufen hinunter bis zur Tür mit der Aufschrift „Kellergeschoss" – treten Sie ein. Gehen Sie im Keller langsam an den Kabelsträngen entlang. Hören Sie die Stromflüsse, die die Energie für die Kunst und das Gebäude liefern.

Gehen Sie wieder hoch und betreten Sie die große Halle EG.

8 Lichtprojektor

Gehen Sie bis zum Ende des Raumes und stellen Sie sich unter den Lichtprojektor an der Decke, welcher den grauen Kubus erleuchtet.

Schalten Sie den Kopfhörer bitte aus und bringen Sie ihn zur Ausgabestelle zurück.

2 Ladegerät Audioguides

Nähern Sie sich dem Gerät so dicht wie möglich. Vorsicht: Sehr laut! Hören Sie sich ebenfalls die Stromkästen und Stromkabel in diesem Bereich an.

Gehen Sie über den Innenhof zum Magazin. Nehmen Sie den Aufgang zur Rampe 2 (siehe Leuchtschilder „Cyberarts 10"). Durchqueren Sie den Vorraum bis zum linken Stiegenhaus.

1 Kopfhörerausgabe

Sie erhalten die speziellen elektromagnetischen Kopfhörer in der Repair Lounge bei den „Ruhrlandschaften" von Christina Kubisch.

Weitere nicht öffentliche Orte der Tabakfabrik können bei den geführten Touren „Walk the factory" mit Christina Kubisch entdeckt werden.

Im 4.OG des Magazins befindet sich die Klanginstallation „Bewegung nach entfernten Orten" von Christina Kubisch, welche ausschließlich aus elektromagnetischen Klängen komponiert ist.

Einen weiteren „Electrical Walk" können sie vom Haiti-Haus am Hauptplatz starten. Sie erhalten dort neben den Kopfhörern auch eine Karte, welche Sie durch die besonderen Orte der Innenstadt führt.